

**SPD-Landesverband Sachsen**  
ordentlicher Landesparteitag 2016

22./23. Oktober 2016  
Chemnitz

**Soziales, Familie, Gesundheit und Gleichstellung**

**Antrag: S 02**

**Votum der Antragskommission: Konsensliste**

**Votum des Parteitags: mit Änderung und einer Enthaltung einstimmig angenommen**

**Thema:**

**Sozialdemokratische Gesundheitspolitik heißt Bürgerversicherung einführen**

Der Landesparteitag der SPD Sachsen möge beschließen mit dem Ziel einer Weiterleitung an den SPD-Bundesparteitag:

Das Gesundheitssystem der Bundesrepublik Deutschland wird von vielen Patient\*innen als ungerecht empfunden - angefangen bei der Unterscheidung in gesetzliche und private Krankenkassen, über die Höhe der zu zahlenden Krankenkassenbeiträge bis hin zu den Auswirkungen der so genannten Zwei-Klassen-Medizin in der Praxis. Bspw. erfolgt die Terminvergabe unterschiedlich und je nach Status - wer privat versichert ist, erhält eher einen Termin beim Facharzt, als ein gesetzlich Versicherter Patient. Um diese und weitere aus unserer Sicht bestehende Ungerechtigkeiten zu beseitigen, fordern wir:

1. Die Einführung einer echten Bürger\*innenversicherung, in die alle Bürger\*innen ihre Sozialversicherungsbeiträge (Krankenversicherung (KV) und Pflegeversicherung (PV)) einzahlen, unabhängig davon, ob sie Arbeitnehmer\*innen, Angestellte im öffentlichen Dienst, Beamte oder Selbstständige sind. Staatliche Ersatzleistungen nach den SGB (z.B. ALG II) bleiben hiervon unberührt.

2. Daneben sind die noch nicht realisierten Punkte aus dem vom SPD-Parteivorstand am 26. September 2011 beschlossenen Leitantrag in das Wahl- bzw. Regierungsprogramm für die Bundestagswahl 2017 aufzunehmen. Dieser lautet:

**„Beschluss des Parteivorstandes vom 26. September 2011**

**Leitantrag**

**Solidarische Gesundheitspolitik für alle Bürgerinnen und Bürger**

**Zusammenfassung**

*Die SPD setzt sich für eine solidarische Weiterentwicklung unseres Gesundheitssystems ein. Wir wollen Zwei-Klassen-Medizin verhindern und eine Bürgerversicherung einführen. Gesundheit und Pflege sind für uns zentrale politische Gestaltungsfelder, um den Zusammenhalt in der Gesellschaft zu erhalten.*

**Wir wollen soziale Rechte sichern und eine gute medizinische Versorgung für alle Bürgerinnen und Bürger gewährleisten.**

*Deshalb fordern wir:*

*• eine einheitliche Honorarordnung für alle Patientinnen und Patienten. Damit werden Privatversicherte nicht mehr privilegiert und Ärztinnen und Ärzte lassen sich*

**Soziales, Familie, Gesundheit und Gleichstellung**

*zunehmend wieder in strukturschwachen Regionen nieder.*

- *mehr integrierte Versorgung, damit Patienten effektiver versorgt werden. Dazu wollen wir die hausärztliche Versorgung stärken und erreichen, dass ambulante und stationäre Einrichtungen besser zusammenarbeiten.*
- *ein neues Vertragsarztrecht, um Anreize für die Niederlassung in Gebieten mit schlechterer Versorgung zu schaffen.*
- *bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf in medizinischen Berufen*
- *bessere Arbeitsbedingungen in der Pflege und eine reformierte Ausbildung, die mehr Perspektiven bietet.*
- *faire Arzneimittelpreise auf europäischen Durchschnittsniveau.*

*Wir wollen **Patientenrechte stärken** und ein neues Patientenrechtegesetz auf den Weg bringen. Ebenso wollen wir **mehr Prävention**, um Lebensqualität zu verbessern im Wohnumfeld, an den Arbeitsorten und in pädagogischen Einrichtungen. Prävention muss einen neuen Stellenwert als gesamtgesellschaftliche Aufgabe erhalten, deshalb wollen wir einen Präventionsfonds, der Projekte gezielt fördert.*

**Mit einer umfassenden Pflegereform wollen wir sicherstellen, dass alle Menschen auch in Zukunft möglichst selbstbestimmt und in Würde altern können.** Dazu fordern wir:

- *einen neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff und besseres Leistungsrecht, dass den Bedürfnissen der Betroffenen besser gerecht wird.*
- *bessere Unterstützung für Pflegenden Angehörige - dazu wollen wir in einer flexiblen Pflegezeit ein 1000-Stunden-Budget schaffen, das mit einer Lohnersatzleistung ausgestattet ist.*

**Wir wollen eine gerechte nachhaltige Finanzierung des Gesundheits- und Pflegesystems mit einer solidarischen Bürgerversicherung.**

*In Zukunft gilt die Bürgerversicherung für neuen Versicherten und alle gesetzlich Versicherten. Die Finanzierung besteht aus drei Beitragssäulen: Bürgerbeitrag, Arbeitgeberbeitrag und dynamisiertem Steuerbeitrag. Die tatsächliche Parität stellen wir im vollen Umfang wieder her – Sonder- und Zusatzbeitrag werden abgeschafft. Damit schaffen wir eine gerechte, solidarische und nachhaltige Versicherung für alle Bürgerinnen und Bürger.“*